

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 78 (1991)
Heft: 11: Das schweizerische Berufsbildungswesen : Wandel oder Umbruch?

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

TAGUNGEN

Schule in der Demokratie: Der Beitrag der Schule zur Erziehung mündiger Menschen

Forum 1992 Lerbermatt-Köniz BE, 25./26. Januar und 7./8. November 1992.

Das *Forum 1992* versteht sich als schweizerische Arbeitstagung für Lehrkräfte, die in ihrem Unterricht erweiterte Lehr-, Lern- und Beurteilungsformen einsetzen.

Bei der Zentralstelle für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung des Kantons Bern können die Teilnahmebedingungen und die Anmeldeunterlagen schriftlich oder telefonisch (031-59 01 60) oder per Fax (031 59 43 24) bestellt werden.

Anmeldeschluss: 16. Dezember 1991.

Zentralstelle für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung, Kirchstrasse 70, 3098 Köniz.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Neue Schulwandbilder – Bildfolge 1991

Nachtbild

Das Schweizerische Schulwandbilderwerk wartet mit einer bedeutsamen Neuerung auf: Versehen mit einem Vorwort von Peter Jeker, Zeichenlehrer in Solothurn, gibt es erstmals ein nicht an einen Themenbereich gebundenes «freies Kunstmotiv» heraus. Im Vorwort des Kommentarhefts hält Jeker fest, worum es dabei geht; er wird auch deutlich, wenn er sagt, worum es nicht gehen kann. Den Hauptteil des Kommentars nimmt ein Gespräch ein, welches der Präsident des Schriftstellerverbandes des Kantons Bern, Tobias Biancone, mit dem Schöpfer des Nacht-

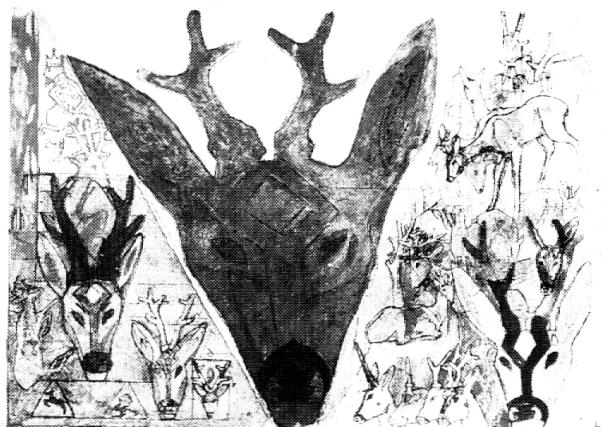


bildes, Claude Sandoz, geführt hat. Daten zu Leben und Werk des Künstlers und eine reiche Bibliographie beschliessen das Heft.

Reh, Schnecken

Betreut vom abtretenden Hauptredaktor des SSW, Dr. Ulrich Brunner, sind Bilder und Kommentare zu zwei naturkundlichen Themen erschienen:

Zum Rehbild von Hans Eigenheer hat der Leiter des Tierparks Dählhölzli, Hans Sägesser, einen aufschlussreichen Kommentar verfasst, der sich in sehr ausgewogener, behutsamer Weise des emotional heiklen Themas annimmt. Der Anatomie und dem Verhalten des Rehs in seinem Lebensraum sind Hauptabschnitte gewidmet. Bemerkungen des Künstlers erleichtern den Zugang zu dem eigenwilligen, glücklicherweise völlig unsentimentalen Rehbild.



Rudolf Widmer verdankt das SSW ein übersichtlich gestaltetes Heft über die Schnecken unserer Breitengrade, in welchem er die über dreissig auf dem prachtvollen Bild von Dino Rigoli dargestellten Schneckenarten beschreibt und auf Bau, Lebensweise und Verhalten der Schnecken im Ökosystem eingeht. Ulrich Brunner hat ein interessantes Kapitel über «Schnecken im Garten» beigesteuert. Wertvoll sind auch die Anregungen zum Beobachten, die einfache Bestimmungstabelle und die Literaturhinweise.

Luzern, Tor zur Innerschweiz

Bild Photoswissair, Kommentar Peter Koch und Rudolf Kunz

Betreut vom Geographen Gerhard Pfander in Aarberg sind eine eindrückliche Luftaufnahme von Luzern, dem Vierwaldstättersee und den Innerschweizer und Berner Alpen und ein profunder Kommentar erschienen, geschrieben von zwei «Insidern», Peter Koch (Natur) und Rudolf Kunz (Kultur, Tourismus). Bild und Heft vermögen weit über den Schulbereich hinaus zu interessieren. Die Informationen über Geolo-

Lascaux



Decora

Die neue Schulmalfarbe

24 intensive und reine Farbtöne mit hoher Deckkraft · Einfach und in jeder Technik zu verarbeiten · Tropft auch bei senkrechtem Vermalen nicht · Für jede Unterrichtsstufe geeignet

Gebrauchsfertig · Auch verdünnt farbkräftig · Vier Packungsgrößen · Setzt nicht ab · Praktisch unbeschränkt haltbar · Preisgünstig

Ein Schweizer Produkt: aus langjähriger Erfahrung entwickelt · sorgfältige Herstellung · konstante, hohe Qualität

Beratung und Bezugsquellennachweis:
Alois K. Diethelm AG · Farbenfabrik
Postfach · CH-8306 Brüttisellen
Telefon 01 - 833 07 86

gie, Klima und Vegetation, über den Kultur- und Wirtschaftsraum Innerschweiz, die Entwicklung der Stadt Luzern (mit kommentiertem Stadtplan) und die Entstehung des Tourismusbooms in der Innerschweiz sind gekonnt aufbereitet und werden kurzweilig erzählt. Hinweise auf Aussichtsberge rund um den See und auf den Waldstätterweg, «die grosse Ergänzung zum Weg der Schweiz», schliessen das 32 Seite starke Heft ab.

DIVERSES

«Was tun bei Alkoholproblemen?»

Alkoholische Getränke sind in unserer Gesellschaft vor allem einmal Genussmittel. Sie sind zweifellos ein uralter Bestandteil unserer Kulturgeschichte. Aber Alkohol ist auch eine starke Drogen. In unserem Land gibt es rund 150 000 Alkoholabhängige. Im Umfeld dieser Menschen leiden 450 000 bis 600 000 Personen – darunter viele Kinder – unter den Auswirkungen des Alkoholismus. Kurz: Jeder zehnte Einwohner ist direkt oder indirekt von Alkoholmissbrauch betroffen.

Angehörige, Freunde und Bekannte fühlen sich im Umgang mit alkoholabhängigen Personen oft unsicher. Immer wieder tauchen Fragen auf:

- Wie wird man abhängig?
- Wie äussern sich Alkoholschäden?
- An wen soll ich mich wenden?

Die vom Schweizerischen Verband von Fachleuten für Alkoholgefährdeten- und Suchtkrankenhilfe (VSFA) neu herausgegebene Broschüre «WAS TUN BEI ALKOHOLPROBLEMEN?» gibt Antwort auf diese und viele andere Fragen zum Thema Alkohol und Sucht. Zu beziehen ist sie gratis beim Beratungsdienst für Suchtprobleme ihrer Region. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das VSFA-Sekretariat in Zürich, Tel. 01 - 342 47 48